

(Ausschließlich Bearbeitung laufender Maßnahmen – keine Neuantragstellung.)

Soziale Stadt

Überblick

Gemeinsam die Lebensbedingungen in sozialen Brennpunkten verbessern

In sozialen Brennpunkten gibt es zahlreiche Faktoren wie Einkommensarmut, Integrationsschwächen und Arbeitslosigkeit, die die Lebensbedingungen der Bewohner und die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen negativ beeinflussen.

Mit dem Programm „Soziale Stadt (SSP)“ unterstützen Bund und Freistaat Sachsen Städte und Gemeinden mit mindestens 2.000 Einwohnern dabei, städtebauliche Maßnahmen durchzuführen, die der Stabilisierung und Aufwertung von sozialen Brennpunkten dienen. Gefördert werden unter anderem Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen.

Prüfen Sie jetzt, ob auch Ihre Gemeinde von unserer Förderung profitieren kann, und informieren Sie sich hier zu unserem vielfältigen Förderangebot.

Zuwendungszweck:

Die bereitgestellten Zuwendungen dienen der Förderung von investiven städtebaulichen Maßnahmen, die der Stabilisierung und Aufwertung von Gebieten dienen, die auf Grund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der darin lebenden und arbeitenden Menschen erheblich benachteiligt sind und deshalb einen besonderen Entwicklungsbedarf aufweisen.

Zuwendungsempfänger:

Städte/Gemeinden des Freistaates Sachsen, die mindestens Grundzentren sind und mindestens 2000 Einwohner haben (ab 2016)

Gegenstand der Förderung

1. Vorbereitung

- Erstellung und Fortschreibung städtebaulicher Entwicklungskonzepte (Integrierte Handlungskonzepte) nach § 171e BauGB

2. Grunderwerb der Gemeinde einschließlich Nebenkosten

- für Erschließungen
- für Gemeinbedarfseinrichtungen
- von Grundstücken, die der Erneuerung dienen

- Zwischenerwerb von Grundstücken

3. Ordnungsmaßnahmen

- Maßnahmen zur Bodenordnung
- Umzug von Betroffenen der städtebaulichen Erneuerung (incl. Betriebsverlagerungen)
- Umzug von Betroffenen des Stadtumbaus
- die Freilegung von Grundstücken der Gemeinde und Rückbau privater baulicher Anlagen
- die Herstellung, die Änderung und der Rückbau von Erschließungsanlagen
- öffentliche Parkierungsflächen, Freiflächen und Spielplätze
- sonstige Ordnungsmaßnahmen (z.B. Aufwendungen für Entschädigungen und Erstattungen nach §§185,150 BauGB, Härteausgleich nach § 181 BauGB, Ausgleichsmaßnahmen nach § 147 BauGB)

4. Baumaßnahmen

privatwirtschaftlich nutzbare Gebäude

- Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zur Beseitigung städtebaulicher Missstände einschließlich der denkmalbedingten Mehraufwendungen
- Maßnahmen zur Aufwertung des Wohnumfeldes, Schaffung privater Stellplätze
- Ergänzungsbauten
- Instandsetzung / Modernisierung von Brandmauern der Nachbarhäuser bei Abbruch

4.2 Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

(z.B. Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude, Sportstätten, Seniorenbetreuungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, soziokulturelle Einrichtungen, Kirchen)

- Um- und Ausbau bestehender Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
- Schaffung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen durch Umnutzung von leer stehenden Gebäuden
- Neubau von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen, wenn Sanierung von Bestandsimmobilien nicht wirtschaftlich ist
- Ergänzungsbauten und Erschließungsbauten, wenn sie für die funktionale Gebäudenutzung erforderlich sind
- **Achtung: Die Förderung von Maßnahmen zur Sanierung und zum Neubau von Sportstätten, welche ein SBR-Granulat (Styrol-Butadien-Rubber-Granulat) verwenden, wird aktuell ausgesetzt.**

5. Sicherungsmaßnahmen

- dringende und unerlässliche Sicherungsmaßnahmen an privaten, privatwirtschaftlich nutzbaren Gebäuden und Kirchgebäuden von städtebaulicher Bedeutung, die vor 1949 errichtet wurden und innerhalb von 5 Jahren eine Instandsetzung / Modernisierung erfahren sollen

6. Sonstige Maßnahmen

- Vergütung für Sanierungsträger und andere Beauftragte
- Wettbewerbe und gutachterliche Kostenermittlungen
- Kosten für die Evaluation und Gebietsabrechnung
- Vermessungen, Baulandkatastererstellung
- Teilfinanzierung von Verfügungsfonds

Hinweis:

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung stellt die SAB Förderergänzungsdarlehen zur Verfügung. Gern beraten wir Sie zu möglichen Finanzierungen. Nähere Informationen und Ansprechpartner finden Sie [hier](#).

Zuwendungsart und -höhe:

Zuschüsse:

- Im Rahmen einer Anteilfinanzierung beträgt die Höhe der Zuwendung $66 \frac{2}{3}$ Prozent der zuwendungsfähigen und durch den Förderrahmen bestimmten Kosten.
- In Abhängigkeit vom Fördergegenstand sind Förderpauschalen in vom Hundert der entstandenen zuwendungsfähigen Kosten festgelegt. Für einige Fördergegenstände gelten zudem Förderobergrenzen (z.B. für Verfügungsfonds, Sanierungsträgervergütungen und Parkierungsanlagen). Bei Betriebsverlagerungen sind die Vorschriften der EU über De-minimis-Beihilfe zu beachten.
- Die Zuwendung setzt sich zu gleichen Teilen aus Bundes- und Landesmitteln zusammen. Neben den Bundes- und Landesmitteln ist die Erbringung eines Eigenanteils zu $33 \frac{1}{3}$ Prozent durch die Gemeinde erforderlich.
- Die anteilige Übernahme des Eigenanteils der Gemeinde durch den privaten Maßnahmeträger oder Kirchen bzw. anerkannte Religionsgemeinschaften ist in Weiterleitungsfällen möglich. Die Gemeinde hat in jedem Fall einen Mindestanteil von 10 Prozent der Zuwendung zu tragen.

Es sind folgende Nachweise zu erbringen:

- Die Gemeinde befindet sich in einer schwierigen Haushaltslage, nachzuweisen in der Regel durch Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes.
- Die Gemeinde legt ein vom Bürgermeister unterzeichnetes Negativattest ab, durch das bestätigt wird, dass ohne Übernahme des Eigenanteils der Gemeinde die Maßnahme unterbleiben würde.

- Das zuständige kommunale Gremium hat der Übernahme des kommunalen Eigenanteils zugestimmt und der Beschluss wurde in geeigneter Form veröffentlicht.

Ein Ersatz des kommunalen Eigenanteils durch Kirchen bzw. anerkannte Religionsgemeinschaften kann auch ohne Vorliegen des Nachweises gemäß Nr.1 erfolgen. Freiwillige Leistungen unbeteiligter Dritter und Landessanierungsmittel, die zweckgebunden dem kommunalen Haushalt zugeführt werden, können der Reduzierung des Eigenanteils der Gemeinde dienen.

Wer wird gefördert

Fördergebiete, die neu in das Programm aufgenommen werden, müssen in Gemeinden des Freistaates Sachsen liegen, die mindestens Grundzentren sind und mindestens 2000 Einwohner haben.

Soll das Fördergebiet in einem Ortsteil liegen, so soll auch dieser mindestens 2000 Einwohner haben.

Was wird gefördert

Investive städtebauliche Maßnahmen, die der Stabilisierung und Aufwertung von Gebieten dienen, welche erheblich benachteiligt sind und deshalb einen besonderen Entwicklungsbedarf aufweisen.

Voraussetzungen

Die Förderung bezieht sich immer auf die Durchführung einer Städtebaulichen Gesamtmaßnahme in einem durch Gemeinderatsbeschluss festgelegten Gebiet mit besonderem Entwicklungsbedarf "Soziale Stadt" (§ 171e Abs. 3 BauGB) oder - soweit erforderlich - durch Sanierungssatzung festgelegten Sanierungsgebiet (§ 142 BauGB).

Ablauf/Verfahren

Zuständige Stelle

Das Sächsische Staatsministerium des Innern entscheidet über die Aufnahme von Neumaßnahmen und Aufstockungsmaßnahmen in das Jahresprogramm. Die Bewilligung des Antrages erfolgt durch die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB).

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ist durch die Städte und Gemeinden unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare bei der SAB einzureichen. Private Maßnahmeträger wenden sich bitte an die zuständige Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entscheidet die SAB, dass für eine Einzelmaßnahme eine baufachliche Stellungnahme und Baubegleitung gemäß VVK Nr. 6 in Verbindung mit RL StBauE Nr. 4.7 erforderlich ist, weisen wir auf das Beratungsangebot des [Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement](#) hin.

Frist/Dauer

Die Antragsfristen, die das Sächsische Staatsministerium des Innern in den Bekanntmachungen zum jeweiligen Jahresprogramm (veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt) festgelegt hat, sind zu beachten.

Die Förderung beginnt mit der Aufnahme des Fördergebietes in das Jahresprogramm. Sie endet mit der Abrechnung der Gesamtmaßnahme für das Fördergebiet.

Rechtsgrundlagen/Infoblätter

- [Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen \(Richtlinie Städtebauliche Erneuerung - RL StBauE\) vom 14.08.2018 zuletzt geändert am 6. September 2019 \(veröffentlicht in: Sächs.Abl. 39/2019 vom 26. September 2019\)](#)
- [Klärung von Umsetzungsfragen zur RL StBauE vom 14.08.2018 - Präsentation vom 14.02.2019 \(PDF, 295 kB\)](#)
- [Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2020 über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen \(VV Städtebauförderung 2020\) vom 19.12.2019/ 07.05.2020 \(PDF, 630 kB\)](#)
- [Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen \(Richtlinie Städtebauliche Erneuerung - RL StBauE\) vom 14.08.2018 zuletzt geändert am 6. September 2019 \(veröffentlicht in: Sächs.Abl. 39/2019 vom 26. September 2019\) \(PDF, 293 kB\)](#)

Kosten

Es fallen keine Kosten bzw. Gebühren bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - an.

Formulare/Downloads

Antragstellung

Hinweis:

Das Einreichen von Neu- und Fortsetzungsanträgen ist nicht mehr möglich.

Fortsetzungsberichte

[SBF Fortsetzungsbericht Programmjahr - 61065](#)

Anlagen

- [SBF Antrag Anlage 1 KuF - 20024](#)
- [SBF Antrag Anlage 2 Kassenmittel/VE - 61693](#)
- [SBF Antrag Anlage 3 Maßnahme- und Umsetzungsplan - 61064](#)
- [SBF/SUO Datenblatt Einzelmaßnahme/Objekt - 61126](#)

- [SBF Bestätigung Energiesachverständiger Bäder Schwimmhallen - 69115](#)

Kostenerstattungsbetragsberechnung und Pauschalen

Achtung Vordruckänderung ab 01.02.2019

Der Vordruck 20078 KEB_Gesamtertrag wurde auf Seite 1 (Fußnote zu A1 und A6) und Seite 3 (I4a und I4b) geändert.

Die Anwendungshinweise des SMI zur Ermittlung des Kostenerstattungsbetrages (Vordruck 20076) wurden an die Regelungen der RL StBauE vom 14.08.2018 angepasst. Wesentliche Änderungen umfassen die Einfügung von Absatz 3 auf Seite 2, die Änderung der Abschnitte Ermittlung des Kostenerstattungsbetrages (S.4) und der Hinweise zur Pauschalierung (S. 4). Wir bitten um Beachtung und ausschließliche Nutzung des geänderten VD 20078 ab 01.02.2019. Für bereits eingereichte Kostenerstattungsbetragsberechnungen gelten die Neuregelungen nicht.

- [SBF/SUO-Aufwertung Anwendungshinweise SMI zur KEB - 20076](#)
- [SBF/SUO-Aufwertung KEB Gesamtertrag - 20078](#)

Anträge auf Änderung der Zuwendungsbescheide

Achtung Vordruckanpassung am 27.09.2018

Der bisherige Vordruck 61104 wurde geteilt in den Vordruck 69114 Antrag auf Änderung der Zuwendungshöhe im laufenden Haushaltsjahr und den Vordruck 61104 Antrag auf Änderung Fördergebiet / Bewilligungszeitraum. Bitte nutzen Sie ab sofort nur noch die geänderten Vordrucke.

- [SBF Antrag Änderung Zuwendungshöhe lfd. HHJ - 69114](#)
- [SBF Antrag Änderung Zuwendungsbescheid FG BWZ - 61104](#)

Auszahlung

Hinweis:

Für Anträge auf Vorabauszahlungen ab dem 01. Januar 2020, gilt abweichend von Nr. 1.3 ANBest-K eine verlängerte Mittelnachweisfrist von fünf Monaten (Abruf des Mittelbedarfes für die folgenden fünf Monate). Diese Regelung hat das Sächsische Staatsministerium der Finanzen am 24. März 2020 den sächsischen Staatsministerien, der SAB, dem SRH, dem SSG und dem SLKT mitgeteilt. Dadurch sollen Liquiditätsengpässe als Folge der Corona-Krise abgewendet werden. Die Änderung gilt bis auf Widerruf.

- [SBF Auszahlungsantrag Erstattung - 69110](#)
- [SBF Anlage 1 Auszahlungsantrag Erstattung Ausgabenkorrekturen - 69110-1](#)
- [SBF Auszahlungsantrag Mittelvorgriff - 69112](#)
- [SBF Auszahlungsnachweis zum AUZA Mittelvorgriff - 69111](#)
- [SBF/SUO/IVP Zwischennachweis - 61101](#)

- Hinweis:
Die Vordrucke 69110, 69110-1, 69111 sind Excel-Vordrucke. Diese können über den Speicherbutton im Fenster "Dateidownload" nur vor dem Öffnen auf dem lokalen PC gespeichert werden. Wird ein solcher Vordruck von der Internetseite direkt geöffnet, ist kein Speichern mehr möglich.

Verwendungsnachweis (Einzelmaßnahmen)

- [SBF Verwendungsnachweis Einzelmaßnahme - 69063](#)
- [SBF Bestätigung Verwendungsnachweis Einzelmaßnahmen Dritter - 69064](#)
- Der folgende Vordruck ist zusätzlich einzureichen, sofern die geförderte Einzelmaßnahme sowohl aus einem Programm der Städtebauförderung als auch nach VwV Investkraft gefördert wurde (Kumulierungsfall):
- [InvK VN Anlage Kumulierungsfälle - 63145](#)

Verfügungsfonds

Bitte beachten Sie die ab Januar 2019 geltenden [Hinweise des SMI zum Verfügungsfonds \(PDF, 122 kB\)](#).

Achtung Vordruckänderung:

Der Vordruck Sachstandsbericht zum Verfügungsfonds wurde per 19.03.2019 geändert: Die bisher unter 3.1 erforderlichen Angaben zur Generierung des privaten Fondsanteils sind entfallen. Auf Blatt 2 wurde die Spalte 8 mit Angaben zum „privaten Fondsanteil“ entfernt. Bitte verwenden Sie ab sofort ausschließlich die aktuelle Version des Vordrucks.

- [SBF SUO Sachstandsbericht Verfügungsfonds - 61698](#)
- [SBF SUO Verwendungsnachweis Verfügungsfonds - 61697](#)

Ersatzausgaben zur Zwischenabrechnung der Landesdirektion Sachsen

- [SBF Ersatzausgaben für LDS - 61695](#)
- Hinweis: Das Formular [61695](#) ist ein Vordruck im Excel-Format. Dieses kann über den Speicherbutton im Fenster "Dateidownload" nur vor dem Öffnen auf dem lokalen PC gespeichert werden. Wird der Vordruck von der Internetseite direkt geöffnet, ist kein Speichern mehr möglich.

Verwendungsnachweis (Gesamtmaßnahme - Gebietsabrechnung)

Hinweis zur Vordruckanpassung am 15.10.2019

Die Vordrucke zur Gebietsabrechnung 20079, 69065, 69069, 69070, 69072, 69073, 69054 und 69055 wurden geändert. Der Vordruck 69068 (Anlage 3c SSP) entfällt. Bitte nutzen Sie ab sofort die geänderten Vordrucke in der Version 10/19.

Neben redaktionellen Änderungen u.a. durch den Wegfall der Anlage 3c im SSP wurden im Detail folgende Änderungen vorgenommen:

- VD 69065: Ergänzung einer Erklärung zu VD 69065
- VD 69069: Ergänzung Nr. 8
- VD 69070: Entfall Berechnungsformel Spalte 7 und Ergänzung Fußnote 1
- VD 69072: Ergänzung Hinweise zu Ausgleichsbeträgen
- VD 69073: Ergänzung der Hinweise
- VD 69054: Übernahme der Erklärungen in den VD 69065
- VD 69055: Ergänzung Fußnote 1

Bitte nutzen Sie ausschließlich die aktualisierten Vordrucke.

- [SBF Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung - 69065](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung Anlage 5 Wertansätze Grundstücke - 69070](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung Anlage 6 Wertansätze Gebäude - 69071](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung Anlage 7 Übersicht zukünftige Einnahmen - 69072](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung Anlage 8 Übersicht über noch nicht durch ZN nachgewiesene Ausgaben - 69073](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung Anlage 9 Nachweis Grunderwerbe - 69086](#)
- [SBF SUO Anlage 10 GAR Übersicht Vergütung Vorbereitung - 69054](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung Anlage 11 Übersicht Einzelmaßnahmen - 69055](#)
- [SBF/SUO Verwendungsnachweis Gebietsabrechnung SMI-Anwendungshinweise - 20079](#)
- [SBF/SUO-Aufwertung Anwendungshinweise SMI zur KEB - 20076](#)
- [SBF/SUO-Aufwertung KEB Gesamtertrag - 20078](#)

Downloads zu Publizitätsvorschriften

Auf die Förderung ist während der Durchführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme durch den Bund und den Freistaat Sachsen auf einem großformatigen Schild hinzuweisen. Dabei ist das [Logo Städtebauförderung \(ZIP, 472 kB\)](#), das [Logo und der Name des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat \(ZIP, 565 kB\)](#) und das [Wappen des Freistaates Sachsen \(ZIP, 533 kB\)](#) zu verwenden. Nach Fertigstellung wichtiger Einzelmaßnahmen ist an geeigneter Stelle dauerhaft und in geeigneter Form, z.B. durch Plaketten oder Hinweistafeln auf die Förderung von Bund und Land hinzuweisen. Ebenso ist im Falle der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. mittels Broschüren, auf die Förderung von Bund und Land hinzuweisen.

Kontaktliste

Leipzig Stadt

Krystyna Zickmantel
0351 4910-4210
Gruppenleitung
krystyna.zickmantel@sab.sachsen.de

Torsten Kramer
0351 4910-4211
Gruppenleitung Stellvertretung
torsten.kramer@sab.sachsen.de

Frank Nimschowski
0351 4910-4217
frank.nimschowski@sab.sachsen.de

Reinhard Blume
0351 4910-4212
reinhard.blume@sab.sachsen.de

Dresden Stadt

Krystyna Zickmantel
0351 4910-4210
Gruppenleitung
krystyna.zickmantel@sab.sachsen.de

Torsten Kramer
0351 4910-4211
Gruppenleitung Stellvertretung
torsten.kramer@sab.sachsen.de

Yvonne Stiehler
0351 4910-4219
yvonne.stiehler@sab.sachsen.de

Kreis Leipzig

Krystyna Zickmantel
0351 4910-4210
Gruppenleitung
krystyna.zickmantel@sab.sachsen.de

Torsten Kramer
0351 4910-4211
Gruppenleitung Stellvertretung
torsten.kramer@sab.sachsen.de

Kerstin Fröde
0351 4910-4218
kerstin.froede@sab.sachsen.de

Chemnitz Stadt

Kati Schrader
0351 4910-4220
Gruppenleitung
kati.schrader@sab.sachsen.de

Katrein Hellmuth
0351 4910-4221
Gruppenleitung Stellvertretung
katrein.hellmuth@sab.sachsen.de

Thomas Krüger
0351 4910-4216
thomas.krueger@sab.sachsen.de

Kreis Bautzen

Anne Hertel
0351 4910-4215
anne.hertel@sab.sachsen.de

Kreis Erzgebirge

Torsten Vogel
0351 4910-4818
torsten.vogel@sab.sachsen.de

Dorothee Naumann
0351 4910-4819
dorothee.naumann@sab.sachsen.de

Kreis Görlitz

Doreen Roitsch
0351 4910-4214
doreen.roitsch@sab.sachsen.de

Kreis Meißen

Frank Nimschowski
0351 4910-4217
frank.nimschowski@sab.sachsen.de

Kreis Mittelsachsen

Yvonne Stiehler
0351 4910-4219
yvonne.stiehler@sab.sachsen.de

Kreis Nordsachsen

Frank Nimschowski
0351 4910-4217
frank.nimschowski@sab.sachsen.de

Thomas Krüger
0351 4910-4216
thomas.krueger@sab.sachsen.de

Kerstin Fröde
0351 4910-4218
kerstin.froede@sab.sachsen.de

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Torsten Vogel
0351 4910-4818
torsten.vogel@sab.sachsen.de

Kreis Vogtland

Eva Neumann
0351 4910-4815
eva.neumann@sab.sachsen.de

Dorothee Naumann
0351 4910-4819
dorothee.naumann@sab.sachsen.de

Kreis Zwickau

Dana Simon

0351 4910-4811

dana.simon@sab.sachsen.de

